

FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG

Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule

Anhörung vom 31. August 2018 bis 1. Dezember 2018

Absender

Organisation Einzelperson

Name der Organisation *

Grüne Aargau

Vorname der Kontaktperson *

Ruth

Name der Kontaktperson *

Müri

Adresse *

Dättwilerstrasse 25

PLZ Ort *

5405 Baden-Dättwil

Telefon *

076 318 86 26

E-Mail *

ruth.mueri@grossrat.ag.ch

Hinweise zum Ausfüllen

Der Fragebogen steht in zwei technischen Versionen zur Verfügung. Mit dem publizierten Link zum Online-Fragebogen erhalten Sie ein zu den gängigsten Browsern kompatibles HTML5-Formular. Der Fragebogen lässt sich online ausfüllen, einreichen und ausdrucken, jedoch nicht speichern.

Für die Nutzung des PDF-Fragebogens benötigen Sie eine aktuelle Version des kostenlosen [Adobe Readers](#). Für die korrekte Funktion speichern Sie das Formular zuerst lokal ab und öffnen es anschliessend mit dem Adobe Reader. Im Gegensatz zum Online-Fragebogen lässt sich der PDF-Fragebogen zusätzlich jederzeit zwischenspeichern und an weitere Personen weiterleiten.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie den Fragebogen elektronisch ausfüllen und versenden. Bitte benutzen Sie dafür die Schaltfläche "Einreichen" am Ende des Fragebogens. Es wird keine automatische Empfangsbestätigung generiert.

Bei allfälligen Problemen beachten Sie bitte die Hinweise zur Verwendung von elektronischen Formularen im [Online-Schalter](#) auf ag.ch.

Auskunftsperson

Für inhaltliche Rückfragen während des Anhörungsverfahrens wenden Sie sich an

Michaela Brühlmeier, Projektleiterin

E-Mail: se.volksschule@ag.ch, Telefon 062 835 48 47

Fragen zur Anhörung

Neue kommunale Führungsstruktur ohne Schulpflegen

Anhörungsbericht: Information in "3.1 Neue kommunale Führungsstruktur ohne Schulpflegen", S. 14 f.

Frage 1a

Sind Sie damit einverstanden, dass in den Gemeinden der Gemeinderat als oberstes politisches Führungsgremium für die Führung der Schule verantwortlich ist?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

Verantwortlichkeiten und Kompetenzen im Bereich Strategie und Finanzen müssen im gleichen Gremium angesiedelt sein. Dies schafft Klarheit und vermindert Konfliktpotenziale.

Spezialgesetzliche Delegationsregelung

Anhörungsbericht: Information in "3.1.2 Spezialgesetzliche Delegationsregelung", S. 15 ff.

Frage 1b

Sind Sie damit einverstanden, dass der Gemeinderat über eine kommunale Regelung beschwerdefähige schulische Entscheide und Entscheide im Bereich Personalrecht an eines seiner Mitglieder, an eine auf Amtsdauer gewählte Schulkommission oder an die Schulleitung übertragen kann?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

Dies gibt die Möglichkeit, je nach Grösse und Organisation der Schule Prozesse effizient zu gestalten.

Schulräte der Bezirke als erste Beschwerdeinstanz

Anhörungsbericht: Information in "3.2.1 Schulräte der Bezirke als erste Beschwerdeinstanz", S. 19

Frage 2a

Sind Sie damit einverstanden, dass der Schulrat des Bezirks unverändert erste Beschwerdeinstanz gegen beschwerdefähige schulische Entscheide des Gemeinderats, eines seiner Mitglieder, einer auf Amtsdauer gewählten Schulkommission oder der Schulleitung bleibt?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Kantonale Räte

Anhörungsbericht: Information in "3.2.2 Kantonale Räte", S. 19 ff.

Frage 2b

Welche Variante A, B oder C priorisieren Sie für die zukünftige Ausgestaltung der kantonalen Räte (Erziehungsrat und Berufsbildungskommission)?

- A B C keine Angabe

Bemerkungen

Die Grünen befürworten die Beibehaltung sowohl des Erziehungsrates wie auch der Berufsbildungskommission. Der Erziehungsrat berät als politisch ausgewogenes Gremium den Regierungsrat in allen Fragen der Volksschule. Die Berufsbildungskommission ermöglicht eine praxisnahe Beratung des Regierungsrates durch Expert/-innen der Berufsbildung.

Zusätzliche Bemerkungsfrage

Anhörungsbericht: Information in "3.2.2.2 Variante B: Zusammenschluss der beiden kantonalen Räte zu einem Bildungsrat", S. 21

Frage 2c

Was ist bei der Variante B Ihre Haltung zu den drei Aspekten "mit Entscheidungsbefugnissen oder ausschliesslich beratend", "Wahlverfahren der Mitglieder" und "Anzahl der Mitglieder"?

Bemerkungen "mit Entscheidungsbefugnissen oder ausschliesslich beratend"

Bei einem einzigen Gremium bevorzugen die Grünen eine Kommission mit ausschliesslich beratender Funktion.

Bemerkungen "Wahlverfahren der Mitglieder"

Ein Bildungsrat mit ausschliesslich beratender Funktion sollte aufgrund der Fachkenntnisse der Mitglieder durch den Regierungsrat gewählt werden.

Bemerkungen "Anzahl der Mitglieder"

Ein Gremium mit mehr als 15 Personen ist aus unserer Sicht nicht mehr effizient.

Erhöhung der Schulleitungspensen und neues Berechnungsmodell

Anhörungsbericht: Information in "3.3 Erhöhung der Schulleitungspensen und neues Berechnungsmodell", S. 22 ff.

Frage 3a

Sind Sie damit einverstanden, dass die Schulleitungspensen um kantonal durchschnittlich 10 % (4,76 Millionen Franken) erhöht werden und das Berechnungsmodell für Schulleitungspensen erneuert wird?

ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

Schon lange wird gefordert, die Schulleitungspensen zu erhöhen, da die Aufgaben mit der zur Verfügung stehenden Ressourcen heute nicht bewältigt werden können.

Anhörungsbericht: Information in "3.3.5 Finanzielle Umsetzung via Feinausgleich der Aufgabenverschiebungen", S. 28 f.

Frage 3b

Sind Sie damit einverstanden, dass die Erhöhung der Schulleitungspensen über den finanziellen Feinausgleich der Aufgabenverschiebungen zwischen dem Kanton und den Gemeinden umgesetzt wird?

ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

Bemerkungen

Haben Sie weitere Bemerkungen oder Kommentare zum Anhörungsbericht oder den Synopsen des Projekts "Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule"?

Wir begrüßen, dass die Ressourcierung der Schulleitungspensen nicht mehr via Schülerzahlen berechnet werden, sondern via FTE's der Lehrpersonen. So werden auch die Zusatzkomponenten 1 und 2 (anspruchsvolle soziale oder strukturelle Situationen) berücksichtigt, welche sich auch auf die Arbeitsbelastung der Schulleitungen auswirken. Wir unterstützen ebenfalls, dass der Sockelbeitrag von der Grösse der Schule abhängig gemacht wird.

Die bisherigen Aufwände der Gemeinden für die Schulpflegen sollen im neuen Führungsmodell in Erhöhungen der Schulleitung und/oder Sekretariate und ev. in die Entschädigung einer Schulkommission umgeleitet werden. Es ist fraglich, ob diese Rechnung (inkl. finanziellem Feinausgleich der Aufgabenverschiebung zwischen dem Kanton und den Gemeinden) für alle Gemeinden aufgehen wird.